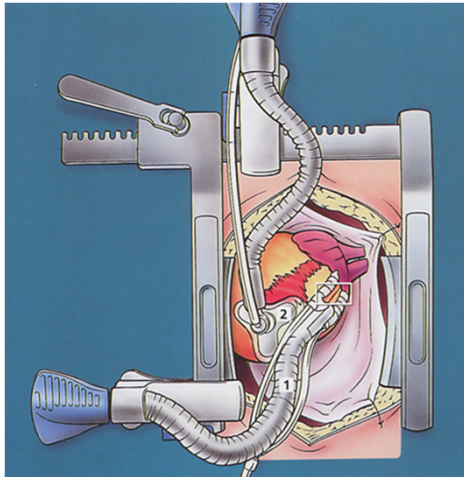


# Ein Geschäftsmodell

## *Interventionelle Kardiologie als Beispiel*

**Prof. Dr. med. Ahmed Khattab**  
**Cardiance Clinic – Pfäffikon SZ**

# Offene Herz-Op versus Katheter-Op



# Herzkatheter Eingriffe - Ambulant

**A prospective randomized trial of outpatient versus inpatient cardiac catheterization.**

Block PC et al, *N Engl J Med.* 1988; 319:1251-5.

**feasible + safe + cost-saving**

**machbar + sicher + kostensparend**

# TARMED bildet (fast) alle Herzkatheter Leistungen ab

17.1090	Selektive Koronarografie, Grundelement	supplémentaire Coronographie sélective, étude de base
17.1110	{PTCA} bei Koronarstenosen oder Koronarverschlüssen, erstes dilatiertes Gefäßsegment	{PTCA} lors de sténoses ou d'occlusions coronariennes, premier segment vasculaire dilaté
17.1120	+ Zuschlag für ärztliche Assistenz bei kardialer Katheterdiagnostik und Katheterintervention, pro Min.	+ Supplément pour assistance médicale lors de cathétérisme cardiaque à but diagnostique ou interventionnel, par minute
17.1130	+ Zuschlag {PTCA} bei Koronarstenosen oder Koronarverschlüssen, jedes weitere dilatierte Gefäßsegment	+ Supplément pour {PTCA} lors de sténoses ou d'occlusions coronariennes, par segment vasculaire dilaté supplémentaire
17.1140	+ Zuschlag für Stenteinlage bei {PTCA}, pro Stent	+ Supplément pour la mise en place de stent lors de {PTCA}, par stent
17.1150	+ Zuschlag für Einlage eines Perfusionskatheters bei {PTCA}	+ Supplément pour la mise en place d'un cathéter de perfusion lors de {PTCA}
17.1160	+ Zuschlag für intrakoronare medikamentöse Therapie bei {PTCA}, pro Gefäßsegment	+ Supplément pour traitement médicamenteux intracoronarien lors de {PTCA}, par segment vasculaire
17.1170	+ Zuschlag für Einlage eines provisorischen Schrittmachers bei {PTCA}	+ Supplément pour la mise en place d'un stimulateur provisoire lors de {PTCA}
17.1180	+ Zuschlag für intrakoronare Ultraschalluntersuchung bei {PTCA}, pro Gefäßsegment	+ Supplément pour examen échographique intracoronarien lors de {PTCA}, par segment vasculaire
17.1190	+ Zuschlag für das Einlegen einer intraaortalen Ballonpumpe bei {PTCA}	+ Supplément pour la mise en place d'un ballon intra-aortique lors de {PTCA}
17.1200	Defibrillation(en)/Reanimation(en), bei Herzkatheterismus	Défibrillation(s)/réanimation(s) lors de cathétérisme cardiaque
17.1210	Valvuloplastik, Herz, pro Klappe/Struktur	Valvuloplastie, par valve
17.1220	Verschluss eines Links-Rechts-Shunts, pro Shunt/Struktur	Fermeture d'un shunt gauche-droit, par shunt
17.1230	Entfernung eines intravasalen Fremdkörpers, Herz, grosse Gefässe, pro Fremdkörper	Extraction de corps étranger(s) intravasculaire, dans le coeur ou les gros vaisseaux, par corps étranger

# Ambulante Eingriffe in der Schweiz (2014)

Tabelle 2: Ausgewählte Eingriffe mit hohem ambulanten Potenzial  
(Quelle: Obsan, 2015; SASIS, BFS)

#	Ausgewählte Eingriffe	Medizinische Bezeichnung	Anteil ambulant 2014
1	Leistenbruch	Inguinalhernie	19%
2	Krampfadern	Varizen	48%
3	Mandeloperation	Tonsillektomie	34%
4	Hämorrhoiden	Hämorrhoiden	22%
5	Herzschrittmacher	Pacemaker	27%
6	Grauer Star	Katarakt	98%
7	Meniskusentfernung	Menisektomie	41%
8	PTCA	Perkutane transluminale coronare Angioplastie	38%
9	Karpaltunnel	Karpaltunnel	97%
10	Gebärmutterhals-Konisation	Uteruskonisation	79%
11	PTA	Perkutane transluminale Angioplastie	43%
12	Kniearthroskopie	Kniearthroskopie	93%
13	ESWL	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie	59%

## Cardiance Clinic – Leitbild

«Mit der ersten ambulanten Herzklinik der Schweiz ermöglichen wir unseren Patienten eine schonende und effiziente Behandlung in einem familiären Umfeld.»

*Prof. Dr. Ahmed Khattab*

# Cardiance Clinic – Setting

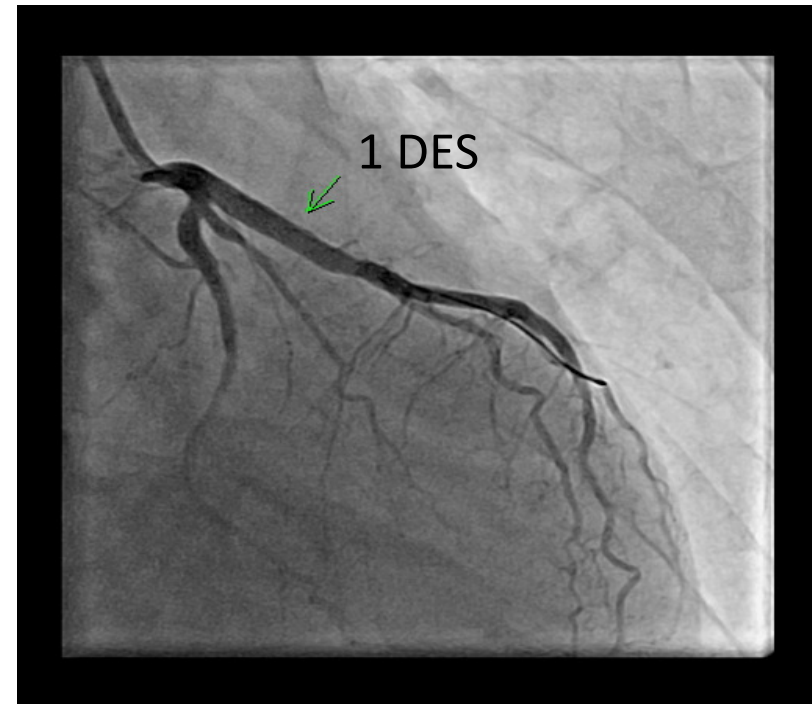


**Diagnose → Eingriff → Rehabilitation**

## Beispiel 1: einfache Intervention



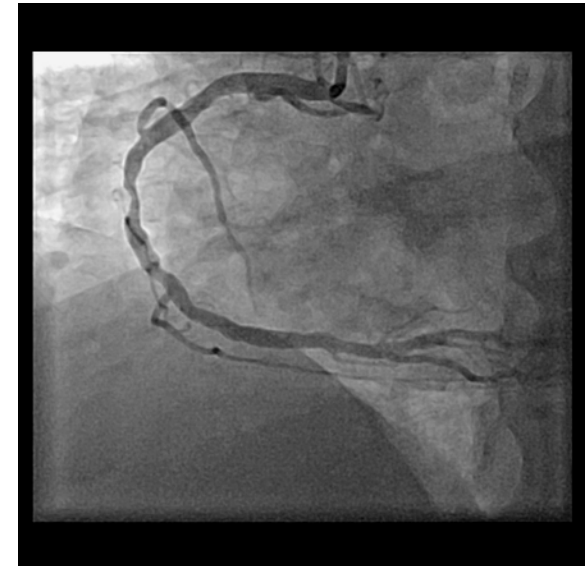
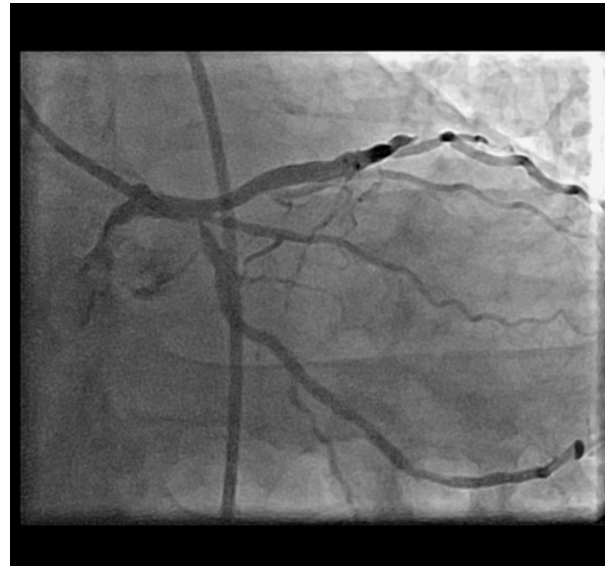
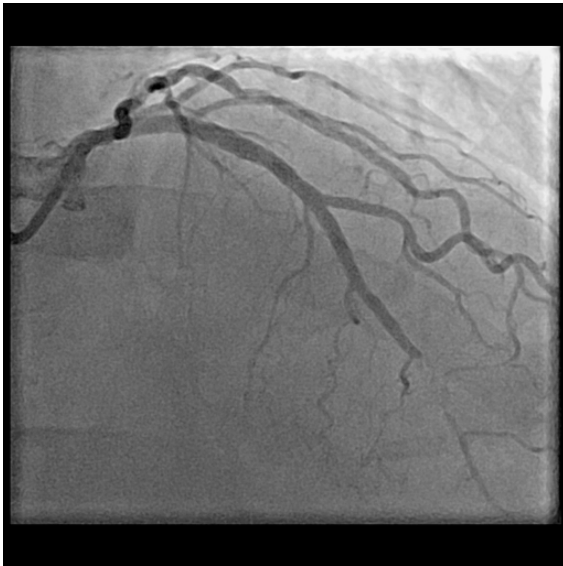
**vorher**



**nachher**



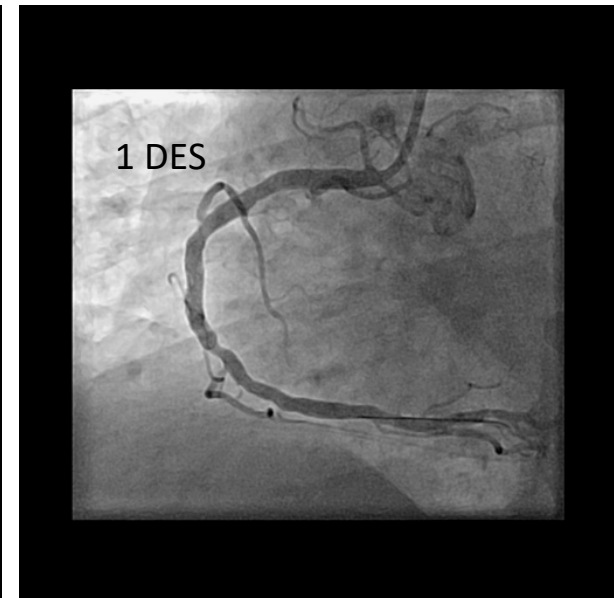
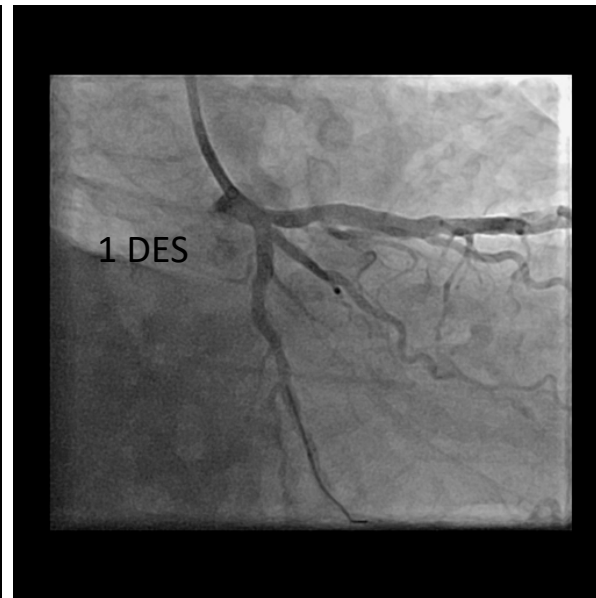
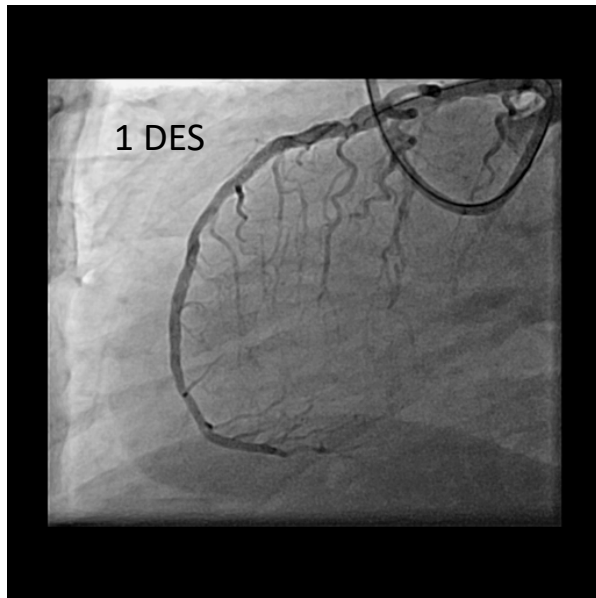
## Beispiel 2: komplexe Intervention (vorher)



### Prozedere

- Aufgrund der komplexen koronare Dreigefässerkrankung haben wir den Patienten für eine ACBP Operation bei der Kollegen der Herzchirurgie angemeldet.

## Beispiel 2: komplexe Intervention (nachher)



# Ersten 700 Eingriffe publiziert

## Siegeszug der ambulanten interventionellen Kardiologie in der Schweiz

Kardiologische Interventionen erfolgen immer häufiger ambulant. Der Anteil der ambulant durchgeführten kardiologischen Eingriffe hat in den letzten 10 Jahren in der Schweiz markant zugenommen. So haben zum Beispiel die ambulante perkutane Koronarintervention (PCI) zwischen den Jahren 2007 und 2013 um 78% und die Implantation von Herzschrittmachern um 25% pro Jahr zugenommen [1].



Prof. Dr. med. Ahmed Khattab

Zahlreiche US-amerikanische Beobachtungsstudien liessen bereits in den späten 70er und frühen 80er Jahren den Schluss zu, wonach eine ambulante Herzkatheteruntersuchung bei ausgewählten Patienten erfolgreich durchführbar ist, und dies unter Wahrung der Patientensicherheit. Diesbezüglich wegweisend erwies sich die im Jahr 1988 im *New England Journal of Medicine* publizierte, randomisierte, kontrollierte Studie von Block *et al.*, welche die überzeugenden Resultate zum ersten Mal auf der höchsten Evidenzstufe nachzu-

einem Herzstillstand, zu den Hochrisikopatienten, für welche eine stationäre Aufnahme nach wie vor eine Voraussetzung ist. Bei stabilen Patienten, die sich einer unkomplizierten elektiven PCI unterziehen, sind in der Regel diese Risiken nicht vorhanden, so dass hauptsächlich die Hämostase und die Schliessung des vaskulären Zugangs im Mittelpunkt stehen. Insgesamt können nach neusten Angaben 65 bis 75% aller Patienten, die sich einer elektiven PCI unterziehen sollen, vorteilhaft ambulant behandelt werden [5]. In der Schweiz lag dieser Anteil im Jahre 2014 bei nur 38% der durchgeführten Koronarinterventionen [6].

einem Herzstillstand, zu den Hochrisikopatienten, für welche eine stationäre Aufnahme nach wie vor eine Voraussetzung ist. Bei stabilen Patienten, die sich einer unkomplizierten elektiven PCI unterziehen, sind in der Regel diese Risiken nicht vorhanden, so dass hauptsächlich die Hämostase und die Schliessung des vaskulären Zugangs im Mittelpunkt stehen. Insgesamt können nach neusten Angaben 65 bis 75% aller Patienten, die sich einer elektiven PCI unterziehen sollen, vorteilhaft ambulant behandelt werden [5]. In der Schweiz lag dieser Anteil im Jahre 2014 bei nur 38% der durchgeführten Koronarinterventionen [6].

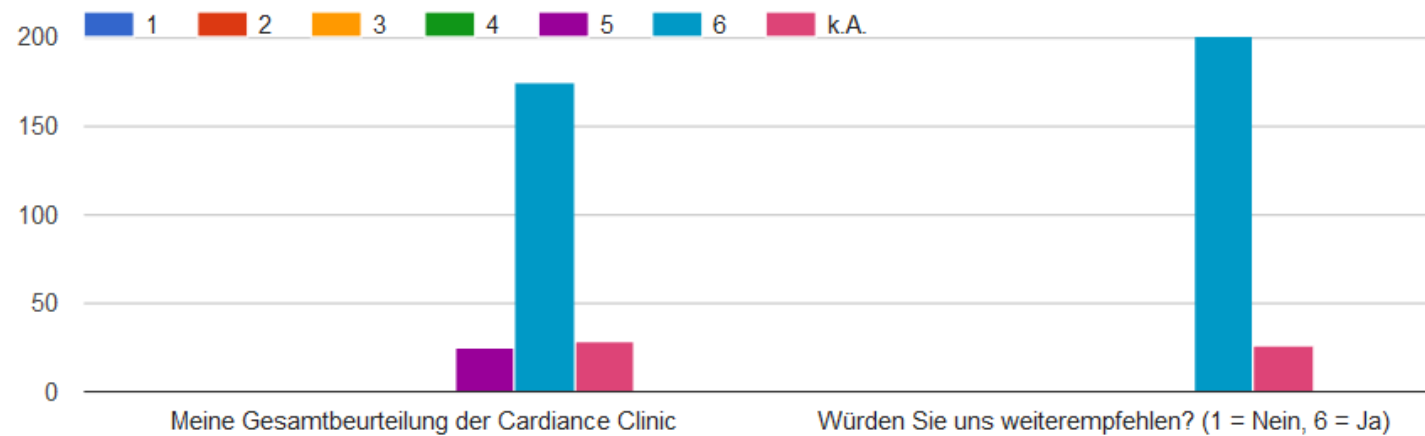
**98.5% ambulant**

**Ältester Pat. 94 J**

# Patienten Zufriedenheit

## *Feedback Auswertung*

### 7. Gesamtbeurteilung



# Qualitätssicherung in Zukunft aus Patientensicht

Value in  
Healthcare\*:

Outcomes that matter to patients

---

Costs to deliver these outcomes

PROMs = Patient-reported-outcome-measures

Pilotprojekt PCOR = Patient Center Outcome Registry

*\*Michael Porter, Value Based Healthcare*

# Vorteile ambulanter Einrichtungen/Eingriffe

## *aus Patientensicht*

- **Medizinische Versorgung ist personalisierter**
- **Wohnortsnahe**
- **Rasche Rückkehr in die Arbeitswelt und in das gewohnte Umfeld**
- **Risiken einer Hospitalisation (z.B. Infektion) stark reduziert**
- **Vermittlung eines Gesundheitsgefühl und nicht eines krankheitsgefühl**

# Airbus stellt die Produktion des A380 ein



- Hohe Kosten
- Wenig flexibel

# Ambulante Tarife – aktuell nicht attraktiv

## *mögliche Perspektiven*

- **Anpassung des jetzigen TARMED Tarifs (TARCO)**
- **Einheitliche Finanzierungen von ambulant und stationär (EFAS)**
- **Ambulante Fallpauschalen**
- **VVG im ambulanten Bereich**